

Echinacea purpurea (Purpur-Sonnenhut, purple coneflower)

Asteraceae - Korbblütler, LB: Beet // B/Fr1-2 so, sommergrün

Prächtiger Staudenklassiker mit großen purpurrosa Blütenkörben im Sommer und attraktiven Fruchtständen im Winter – alte Heilpflanze.

Herkunft

Nordamerika, in lichten Wäldern und Prärien.

Blatt/Blüte/Frucht

Blätter wechselständig, gestielt, eiförmig bis lanzettlich zugespitzt, graugrün, derb und rau mit gesägtem Rand. Blütenstände an langen aufrechten, rauen, rötlich angelaufenen und wenig verzweigten Stielen von Hoch- bis Spätsommer. Strahlenblüten je nach Sorte rosa, karminrot, purpurrot oder weiß gefärbt, neue Sorten auch in Grün-, Gelb- und Orangetönen, auf Unterseite leicht behaart. Blütenscheibe konisch mit starren Streublättern, goldbraun bis grün, je nach Sorte variierend. Trockene Samenstände bieten einen reizvollen Winteraspekt.

Lebensform: Hemikryptophyt **Höhe:** 30 - 100 cm, je nach Sorte, häufig um 80 cm

Kulturhinweise

Sonniger Standort auf frischen und nährstoffreichen Böden. Nicht immer langlebig, deshalb rechtzeitig teilen, wenn die Pflanzen zu kümmern beginnen. Samt sich an zusagenden Plätzen aus. Sämlinge sind jedoch nicht sortenecht. Auch als Schnittblume geschätzt.

Vermehrung durch Teilung, Wurzelschnittlinge oder Samen, je nach Sorte. Neue Sorten werden auch durch Gewebekultur vermehrt, die im Bereich der kommerziellen Staudenproduktion zunehmend an Bedeutung gewinnt. Viele dieser neuen Sorten sind registriert und rechtlich geschützt.

Gestalterische Verwendung

Aufgrund der hochsommerlichen Blütezeit sehr wertvoll, da viele andere Stauden nach einem Höhepunkt im Frühsommer bereits verblüht sind. Wirkungsvoll in Rabatten und Schnittblumenbeeten oder auch in Präriepflanzungen des Lebensbereich Freifläche.

Empfehlenswerte Sorten und weitere Arten

'Magnus' wird 80 cm hoch und hat intensiv karminrote Blüten, sehr haltbare Schnittblume. 'Alba' (= 'White Swan') hat weiße Zungenblüten mit grüner Scheibe, während 'Nana' als kompakte Zwergsorte nur 30 cm hoch wird. Neben den genannten Sorten des Purpur-Sonnenhutes eignen sich vor allem für extensivere Staudenpflanzungen der Schmalblättrige Sonnenhut, *E. angustifolia* und der Prärie-Igelkopf, *E. pallida* besser, die in ihrer Heimat eher an trockeneren Standorten vorkommen. Insgesamt bietet derzeit die Gattung *Echinacea* ein ausgesprochen dynamisches Sortiment mit jährlich vielen spektakulären Neuheiten, die sich in punkto Zuverlässigkeit und Langlebigkeit aber erst bewähren müssen. Viele dieser neuen Sorten sind auch nur kurze Zeit auf dem Markt erhältlich und verschwinden bald wieder, weil ihr Wert in der gärtnerischen Praxis ungenügend ist.

Geschichte & Geschichten

Schon von den Ureinwohnern Nordamerikas wurde der Purpur-Sonnenhut für medizinischen Zwecken genutzt. Seine Inhaltsstoffe besitzen vor allem eine entzündungshemmende und immunstärkende Wirkung.